



Neue DATEV-Kongresse garantieren Denkanstöße

Diskussionsplattform für Unternehmer im Informationszeitalter

(Mynewsdesk) Nürnberg, 28. August 2014: Wenn Persönlichkeiten wie Sascha Lobo, Prof. Gerd Gigerenzer, Prof. Miriam Meckel und Friedrich Merz auf einer Veranstaltung über die Herausforderungen im Informationszeitalter diskutieren, sind interessante Denkanstöße vorprogrammiert. Die Gelegenheit, Einblicke in Themen und Trends der digitalen Gesellschaft aus Sicht dieser vier Experten zu erhalten, bieten die neuen DATEV-Kongresse. Unter dem Motto "Brücken bauen" finden die Veranstaltungen im Herbst in Düsseldorf, Nürnberg, Frankfurt am Main und Hamburg statt.

Im Zentrum der Kongresse stehen Vorträge unter anderem zur zunehmenden Digitalisierung betrieblicher Prozesse in Unternehmen und Kanzleien sowie im Arbeitsalltag jedes einzelnen Berufstätigen. Unternehmer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Studierende und sonstige Interessierte lädt der genossenschaftlich organisierte IT-Dienstleister DATEV eG ein, sich untereinander und mit den Referenten über dieses und andere Themen auszutauschen.

Die Termine:

* 11./12. September 2014 in Düsseldorf

* 25./26. September 2014 in Nürnberg

* 16./17. Oktober 2014 in Frankfurt am Main

* 13./14. November 2014 in Hamburg

Die Impulsvorträge halten Sascha Lobo, Autor, Blogger und Strategieberater für Internet- und Markenkommunikation, Prof. Gerd Gigerenzer, Psychologe und Direktor für Bildungsforschung am Berliner Max-Planck-Institut, Prof. Miriam Meckel, Journalistin und zukünftige Chefredakteurin der Wirtschaftswoche sowie der CDU-Politiker und Vorsitzende des Vereins Atlantik-Brücke Friedrich Merz. In zusätzlichen Fachvorträgen können sich die Kongressteilnehmer über die aktuellen Herausforderungen im Steuerberatermarkt, die Potentiale und Grenzen des Social Networkings und über aktuelle Entwicklungen in der IT-Branche informieren.

Die Teilnahme an beiden Kongresstagen inklusive Mittagessen ist für 200 Euro sowie an nur einem Kongresstag für 120 Euro möglich. Der Besuch der begleitenden Fachausstellung mit Präsentationen und Rundgängen zu DATEV-Themen sowie die Fachvorträge an den Freitagnachmittagen sind für alle Besucher kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über www.datev-kongress.de. Dort finden Interessierte auch weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Referenten.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie unter:

<http://www.datev.de/portal/ShowPage.do?pid=dpi&nid=158717>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/yrmtci>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/neue-datev-kongresse-garantieren-denkanstoesse-88292>

=== Prof. Dr. Miriam Meckel, Referentin auf den DATEV-Kongressen 2014. Quelle: Claude Stahel (Bild) ===

Shortlink:

<http://shortpr.com/a0hybx>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/bilder/prof-dr-miriam-meckel-referentin-auf-den-datev-kongressen-2014-quelle-claude-stahel>

Pressekontakt

DATEV eG

Frau Claudia Specht
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

claudia.specht@datev.de

Firmenkontakt

DATEV eG

Frau Claudia Specht
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

datev.de/presse
claudia.specht@datev.de

Die DATEV eG ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren zumeist mittelständische Mandanten. Mit über 40.000 Mitgliedern, mehr als 6.700 Mitarbeitern und einem Umsatz von 803 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2013) zählt die DATEV zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa. So belegt das Unternehmen zum Beispiel Platz 3 im bekannten Lünendonk-Ranking der deutschen Softwarehäuser. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen,

Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Enterprise Resource Planning (ERP), IT-Sicherheit sowie Weiterbildung und Consulting. Mit ihren Lösungen verbessert die 1966 gegründete Genossenschaft mit Sitz in Nürnberg gemeinsam mit ihren Mitgliedern die betriebswirtschaftlichen Prozesse von 2,5 Millionen Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Institutionen.